

brannte ihr Kleid und Klärchen stand in vollen Flammen. Jetzt schrie sie: „Hilfe! Hilfe! ich verbrenne! ich ersticke!“

Das Dienstmädchen kam erschrocken gelaufen und löschte mit vieler Mühe das Feuer aus. Klärchen war aber am ganzen Körper so schrecklich verbrannt, daß sie vor Schmerz wimmerte und schrie und viele Wochen im Bette liegen mußte. — In ihrem ganzen Leben hat sie nicht wieder mit dem Lichte gespielt.

113. Der Kettenhund.

Jakob und David waren zwei böse und unartige Buben. Den ganzen Tag liefen sie auf der Straße umher und trieben Thorheiten, anstatt fleißig in ihren Büchern zu lernen. Ihr größtes Vergnügen war, arme, unschuldige Tiere zu quälen und ihnen Schmerzen zu bereiten. Den schönen, bunten Schmetterlingen rissen sie die Beine aus und ließen sie dann wieder fliegen. Die armen Geschöpfe flatterten umher, litten schreckliche Schmerzen und mußten so lange fliegen, bis sie starben, denn weil sie keine Füße mehr hatten, konnten sie sich nicht auf Blumen setzen und ausruhen. Den Käfern schnitten die bösen Jungen die Flügel ab, den Vögeln rissen sie bei lebendigem Leibe die Federn aus und quälten alle Tiere, die sie erwischen konnten, auf das Grausamste. Jedermann